Zeitschrift: Regio Basiliensis: Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches

Institut der Universität Basel

Band: 12 (1971)

Heft: 2

Anhang: Geomorphologische Karte des zentralen Berner Juras

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

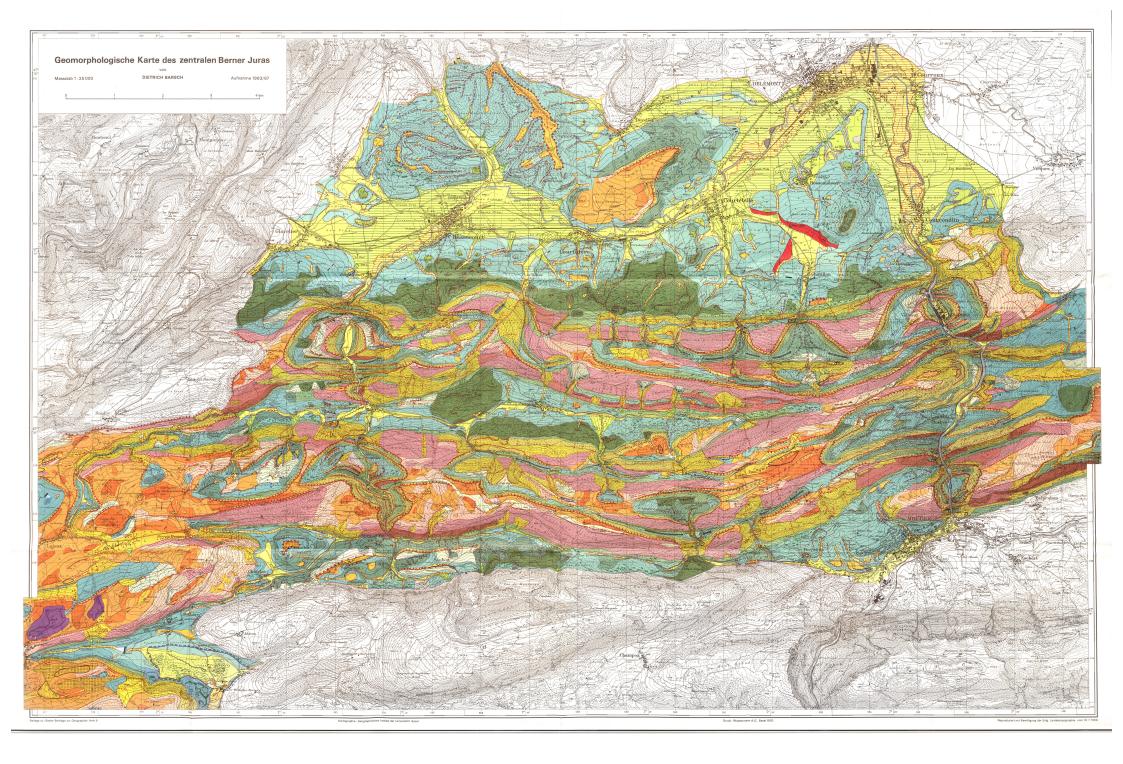
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Geomorphologische Karte des zentralen Berner Juras							3 Fluviale Formung		3.4 Flächenhafte Formelomente		5 Periglaziale Formung		1.2 Formen	7	7.4 Flächenhafte Formelemente		0 Anthropogene Formung
						3.1 Bereich					5.1 Bereich	_		→5.4 : fossile Schutthänge		10	0.1 Bereich
		von					-2.1 : Kombe		Fläche in Talbodenakkumulationen (würm und jünger)			0	Karstwanne		→9.4 : rezente Schutthänge		
	Massstab 1: 25 000		DIETRICH BARSCH	Aufnahme 1963/67			kombenartige Ausräumung		Fläche der Hauptniederterrasse (HNT)	24.5	Blockschutt		Dolinen		(Scherbenschutthalden) Rutschhang, rutschgefährdetes		Bereich starker anthropogener Überformung
							Ausräumung in kleinen Synklinalen		Erosionsfläche unter der HNT		Gehängeschutt	4	Dolinenschacht	(C. 12-12-12)	Gebiet Gebiet	10.	9.5 Sonstiges
	1 Gewässer		2.2 Formen	2.	4 Flächenhafte Formelemente		Talschuttmasse, Beckenfüllung		Hochterrassenfläche (HT)			-	Ganghōhle			-	korrigierter oder künstlicher Bachverlauf
0	Quelle, gefasst		Rücken		Verflachung als Schnittfläche in widerstandfähigem Kalkstein						5.2 Formen →3.2 : Spülrinne		Schachthöhle	L L	Akkumulationen Lehm, im Delsberger Becken		laufender Brunnen
0	Quelle, ungefasst	_	kleiner Talschluss, Nische, Quallnische		Verflachung allgemein (Terrassenflächen → 34)	3.2	2 Formen		Erosionsfläche im Niveau der HT		- 5.2 . Sporting			L L	zum Teil Lösslehm	- 10	indicated brothers
	Karst-, Stromquelle	· ·					Spülrinne (überwiegend fossil)		Terrassenfläche des jüngeren Deckenschotters		Frostkliff	~	Ponor	×××	Isolierte Gerölle		Quelle gefasst
	aussickerndes Wasser		2.3 Linienhafte Formelemente		Karstpediment (→ 64)		an stellen Hängen	K	randgläziëre Terrassenfläche	" "	Gehängeschutterrasse		Karstquelle	+	Erratiker	6	Reservoir
6	Reservoir		Gelände-, Terrassenkante		senfter Schnitthang in widerstands-		aktive Erosionsrunse	TR	undstierte oder fragliche Terrassenfläche		Wälle in Verbindung mit Gehängeschutterrassen	64	Karstwasser aus einer Höhle austretend		Gehängeschutt (fossil, würm)		anthropogene Auffüllung
4	laufender Brunnen		schlecht ausgeprägte Gelände		fähigem Kalkstein bis 3° (5%)		gully		Systemfläche (Bois de Robe-Fläche und Aeguiv.)	0	Hohlformen in Verbindung mit Gehängeschutterrassen	Test .	Stufe entstanden durch starke	* * *	Gehängeschutt (rezent, Scherbenschutt)	_	künstlicher Wall
	gully		Terrassenkante		Schnitthang in widerstandsfähigem Kalkstein 3-7° * (6-12%)	<<<<	Kerbtal		solifluidaler Sanfthang		Germanyeas Colonia Marie		korrosive Unterschneidung	98	Blockschutt (grösser als 50 cm)		künstliche Böschung
	Versitzen des Baches in seinem Bett		konvexer Hangknick		Schnitthang in widerstandsfähigem	dimin	Sohlental		Steilhang durch erosive Unterschneidung		5.4 Flächenhafte Formelemente	×	Naturbogen	- 202	Moor und Sumpf	26	Grube in Lockermaterial
	Bach in Röhren oder sonst		konkaver Hangknick		Kalkstein 7-15° (12-27%)		Muldental		Citatacinessing		Schutthang		Buckelwiesen (als Form des bedeckten Karstes)		anmoorige Böden, Schwarzfärbung	s	Steinbruch
	unterirdisch verlegt		Expositionswechsellinie	1776 CC X 1	Schnitthang in widerstandsfähigem Kalkstein 18-35° (27-70%)	œee	Talasymmetrie (Zusatzsymbol auf der steileren Hangseite)	4 Glazière Formung 4.1 Bereich			Solifluktionshang		3.4 Flächenhafte Formelemente	165	durch organogene Reste	14440000	Anwand
-	korrigierter oder künstlicher Bachverlauf		Härtekante		steiler Schnitthang bei steil einfallenden Schichten meist über 35° (über 70%)		randglaziáre Schlucht		Bereich glaziärer		Solifluktionsdecke		→2.4 : Verflachungen und Schnitthänge in widerstandsfähigem			Ackerterrasse	
	ehemalige Secuferlinie								Akkumulationen (Würm)				Kalkstein Karstpediment		9 Rezente Formung		Market Ma
-	ehemaliger Seeüberlauf		Schichtstufenkante		Felsfazettenhang in widerstandsfähigem Kalkstein		Schlucht	+	erratischer Block		Soliffuidaler Sanfthang		7 Formung durch Massenbewegungen	9	.2 Formen +7.2 : Rutschung		Viehtritte (/Viehgangerlin)
			schichtrippenartige Kante an Meineren Gesteinspaketen	7499	Hang ungefähr den Schichtflächen folgend		Wasserfall		3.2 Formen		5.5 Sonstiges		und Rutschungen		aktive zungenförmige Rutschung	ilge o	Schlackenhaufen (Relikte einer alten Eisengewinnung)
	2 Formung durch allgemeine Denudation					0	Quellnische, kleiner Talschluss		2 Formen						inaktive zungenförmige		
:	1 Bereiche		Schichtkammlinie		Stirnhang in widerstandsfähigem Kalkstein		Schwemmkegel		Moranenwall	S	Verwürgungen, Brodelböden, Taschen- böden (nur im Aufschluss sichtbar)		Bergsturz		Rutschung		1 km
\rightarrow	Kombe		Kammlinie von kleinen Rippen		unruhige Hangfläche in widerstands- fähigem Kalkstein		Linienhafte Formelemente →2.3 : Terrassenkante	(3)	Hobiformen im glaziären Akkumulationsbereich →3.2 : randglaziäre Schlucht		6 Formung durch Subrosion und Korrosion (Karst)	× ×	Sackung		aktive Erosionsrinne	Tonocontinuto	Francisco de Astrono
	kombenartige Ausräumung	*******	Kante einer Systemverflachung			3.1							7.2 Formen			1:25 000, Black 1105 Bellelay, 110	
	Ausräumungen in kleinen Synklinalen				 Nach dem Vorschlag von H. Kugler (1964) werden als Grenzen nicht die vollen Gradwerte, sondern die Zwischeiserte genormen. So untgast die 		konvexer Hangknick konkaver Hangknick als scharfer hangseitiger Rand der Terrasse		.4 Flächenhafte Formelemente →3.4 : randglaziäre Terrassen- fläche	t	6.1 Bereich Bereich starker unterirdischer Ausräumung durch Subrosion	2000	Rutschungen	9	.4 Flächenhafte Formelemente	Reproduziert mit vom 19.7.1968	t Bewilligung der Eidg. Landestopographie
			Kante einer Bruchlinienstufe Oberkante von Abrissen					4.4				223	zungenförmige Rutschung (aktiv zur Zeit der Aufnahme)		→7.4 : Rutschhang, rutsch- gefährdetes Gebiet	Kartographie: Geo Basel	eographisches Institut der Universität
	Versteilung durch widerstandsfähige Schichten	Committee of			Neigungsgruppe 3-7" Hänge mit einem Gofälle zwischen 3,5 und 7,49", die Gruppe von 7-15" Hänge von 7,5-15,49".						Tuffablagerungen	CIII.	zungenförmige Rutschung (fossil)	* * *	Scherbenschutthang		nann A.C., Besel 1970 er Beiträge zur Geographie: Heft 9

500 Jahre Basler Messe

von Markus Fürstenberger und Ernst Ritter

Sorgfältig ausgestatteter Bildband mit einer historischen Darstellung der Basler Messe und einer Bildreportage von Kurt Wyss «Kumm mit uff d Mäss».

186 Seiten mit 6 farbigen und 98 schwarz-weissen Abbildungen.

Subskriptionspreis bis 10. November 1971 Fr. 38.—, nachher Fr. 48.—.

Im Kalender der Basler, ja sogar im Kalender der Bewohner der Region um Basel ist die Basler Herbstmesse ein wichtiges Datum. Heute trifft sich hier während vierzehn Tagen jung und alt, um die Freuden des Budenbetriebs, der Moggenstände, des Häfelimärts oder der Karusselle und Vergnügungsbahnen zu geniessen. Bei Regen und bei Sonnenschein.

Vor 500 Jahren war die Messe der Treffpunkt, wo man mit der weiten Welt Handel treiben konnte und nicht nur auf das Angebot der einheimischen Kaufleute und Krämer angewiesen war. Vor 500 Jahren setzten die Messen Zollschranken und Zunftvorschriften ausser Kraft. Vor 500 Jahren bot die Messe als vergnügliche Ergänzungen Sportfeste und eine Glückshafenlotterie. Das Fahrende Volk zeigte seine Kunststücke. Vor 500 Jahren war ganz Basel zur Messezeit ein grosser Markt. Durch die Jahrhunderte kamen neben den Händlern Schausteller, Komödianten, Tierbändiger, Gaukler, Orgelimänner und Spielleute aller Art.

Reich illustriert berichtet das Werk in Wort und Bild vom bunten Leben der Messe in früheren Zeiten und von der heutigen Messe, wie sie sich im Gross- und Kleinbasel abspielt. Gleichzeitig wird die Basler Messe in die europäische Wirtschaftsgeschichte hineingestellt.

Erhältlich in jeder Buchhandlung



Verlag Helbing & Lichtenhahn Basel und Stuttgart